Eisbachtal: Woche der Wahrheit

Nentershausen. Es wird eine Richtung weisende Woche für **Fußball-Rheinlandligist** Sportfreunde Eisbachtal: Punktet man in allen drei Spielen der englischen Woche gegen Schweich, Mülheim-Kärlich und Oberwinter, können die Westerwälder in höhere Tabellenregionen schielen. Sollten aber die Partien verloren gehen, dann geht der Blick notgedrungen in die andere Richtung.

Das ist auch Eisbachtals Trainer Norbert Reitz bewusst vor dem Heimspiel am Samstag gegen Schweich (15 Uhr, Hinspiel: 2:1): „Schweich ist immer ein Gegner, der unangenehm ist. Wir müssen aber die Distanz in der Tabelle nach hinten halten, dass sie schön hinter uns bleiben." Dass das nicht einfach wird, dafür steht der jüngste Aufwärtstrend der Mosella: Die Mannschaft von Ex-Profi Dirk Fengler hat drei der letzten vier Spielen gewonnen und somit die rote Laterne am Tabellenende an den TuS Oberwinter weitergereicht. Dementsprechend selbstbewusst gab der Trainer des Tabellen-Sechzehnten nach dem 3:1-Heimspielsieg gegen Malberg zuletzt über Eisbachtal zu Protokoll: „Es ist kein Team, dem wir mit schlotternden Knien begegnen müssen. Wir fahren so selbstbewusst nach Nentershausen und sagen: ‚Hier wollen wir gewinnen'."

Damit Dirk Fengler Unrecht behält, will Norbert Reitz seiner Mannschaft vor allem zwei Dinge mit auf den Weg geben, die schon in den letzten beiden Heimspielen zum Erfolg geführt haben: Aggressivität und Zweikampfstärke. „Wenn wir das schaffen, werden wir schon etwas reißen und Schweich auf Distanz halten." Ob sein Sohn Lukas, Doppeltorschütze im Hinspiel, und Marius Zabel nach ihren Verletzungen wieder mit an Bord auf dem Nentershäuser Rasenplatz sein werden, wird sich nach einem letzten Härtetest im Abschlusstraining zeigen. *aeg*

Samstag, 28. März:
15.00 SF Eisbachtal - Mosella Schweich
16.00 SV Malberg - SG Mülheim-Kärlich
16.30 TuS Mayen - SV Konz
17.30 FSV Trier-Tarforst - SV Morbach
18.00 TuS RW Koblenz - SV Mehring
Sonntag, 29. März:
14.30 Karbach - Bad Breisig
14.30 Mendig - Kyllburg
15.00 Engers - Oberwinter
16.00 Eintr. Trier 2 - TuS Koblenz 2

So erreichen Sie die NNP-Sportredaktion:

E-Mail: nnp-sport@fnp.de
✆ (0 64 31) 29 43 45
Fax (0 64 31) 29 43 82
Internet: www.nnp.de

Acht Hadamarer Tore in Elz

Fußball-Kreispokal: Im Halbfinale freut sich der TuS Dietkirchen auf den Hessenligisten

Im Fußball-Kreispokal-Wettbewerb der 1. Mannschaften hat Hessenligist SV Rot-Weiß Hadamar die Hürde beim Gruppenligisten SV Elz souverän mit 8:3 genommen.

Von Patrick Jahn

SV Elz – SV Rot-Weiß Hadamar 3:8 (1:3). Den Zuschauern wurde ein Pokalspiel geboten, das doch einiges zu bieten hatte. Viele Tore, einige Nickeligkeiten, ein seltsamer Moment des Schiedsrichters Holger Lenz, und eine Szene, die auf dem Sportplatz rein gar nichts verloren hat. Die Überraschung blieb im Übrigen aus und war eigentlich zu keiner Zeit präsent. Der Hessenligist wollte natürlich ein frühes Tor, um die Hoffnungen der Elzer gleich im Keim zu ersticken. Das gelang, wenn auch unter Mithilfe eines Elzer Defensivakteurs: Christian Peters köpfte das Leder nach einer Ecke von Jura Gros zum 0:1 in die eigenen Maschen (10.). Hadamar hatte folglich alles im Griff und erhöhte durch Martin Wilk nach starker Vorarbeit von Khaibar Amani, der das Leder uneigennützig quer legte, auf 2:0 (27.).

Für das erste richtige Highlight sorgte allerdings der Elzer Spielertrainer Mehmet Dragusha, der nur zwei Minuten später einen Freistoß aus etwa 22 Metern in den linken Winkel zirkelte und die Gastgeber zurück ins Spiel brachte. In dieser Phase hatten die Gäste kurzzeitig auch einige Probleme, denn die Gelb-Schwarzen witterten Morgenluft und hatten Pech, als Dragusha einen Eckball an den Querbalken setzte (35.). In diese kleine Drangperiode der Heimelf hinein stellte erneut Martin Wilk mit dem Pausenpfiff allerdings den alten Abstand wieder her – Baris Özdemir hatte mustergültig aufgelegt.

Nach Wiederbeginn zog der Favorit dem Underdog binnen 15 Minuten endgültig den Zahn. Abermals war es Martin Wilk, der nach Vorarbeit des lauffreudigen Jura Gros seinen dritten Treffer markierte (51.), ehe der Vorbereiter selbst traf (53.) und Baris Özdemir wenig später gar auf 6:1 stellte (59.). Zwar gelang dem SV Elz nach einem Patzer von Torhüter Nikola Beslac Ergebniskosmetik (70.), doch Hadamar blieb problemlos Herr im Haus. Steffen Moritz ließ in den letzten 20 Minuten noch zwei aussichtsreiche Gelegenheiten liegen, doch die Teamkollegen Florian Decise (83.) und Baris Özdemir (84.) machten es besser und nutzten zum Teil haarsträubende Fehler zum 2:8 aus.

Aufmerksam rettet hier der Elzer Keeper Kim Schmitt vor dem heranstürmenden Hadamarer Marcel Horz.

Dann sorgte Schiedsrichter Holger Lenz mit einer kuriosen Aktion für Aufsehen. Nach einem Elzer Eckball ertönte ein Pfiff, die Rot-Weißen stellten das Verteidigen ein, und plötzlich lag das Leder nach einem Kopfball von Timo Schlag im Hadamarer Netz. Verwirrung. Der Unparteiische zeigte zum Mittelpunkt und gab zu Protokoll, dass er das Tor „auf seine Kappe" nehme – aha! In den Schlussminuten wurde es noch einmal unnötig hektisch. Zunächst sah Burim Krasniqi wegen einer Unsportlichkeit die Gelb/Rote Karte, dann bespuckte Lulzim Krasniqi Steffen Moritz, ohne dass es das Schiedsrichtergespann wahrnahm. Moritz teilte verbal aus und sah ebenfalls Gelb/Rot.

Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, B. Krasniqi, L. Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Aaki, Günes, Burggraf (Giedrowicz, Born, Bay) - **Hadamar:** Beslac, Kuczok, Horz, Böcher, Özdemir, Kretschmer, Wilk, Rademacher, Amani, Herdering, Gros (Decise, Moritz, Leopold) - SR: Holger Lenz (Bad Camberg) - **Gelb/Rot:** Burim Krasniqi (E/90.+1., Unsportlichkeit), Steffen Moritz (H/90.+3., Unsportlichkeit) - **Tore:** 0:1 Christian Peters (10., Eigentor), 0:2 Martin Wilk (27.), 1:2 Mehmet Dragusha (29.), 1:3, 1:4 beide Martin Wilk (45., 51.), 1:5 Jura Gros (53.), 1:6 Baris Özdemir (59.), 2:6 Adrien Born (70.), 2:7 Florian Decise (83.), 2:8 Baris Özdemir (84.), 3:8 Timo Schlag (89.) - **Zuschauer:** 150.

Marvin Rademacher (rechts) ist in dieser Szene auch im Hadamarer Sturm zu finden. Timo Schlag (Elz) kann eine Flanke nicht verhindern. Fotos: Häring

EXTRA

Halbfinale komplett

Durch den deutlichen 8:3- Sieg des Hessenligisten SV Rot-Weiß Hadamar beim SV Elz steht das Halbfinale im Fußball-Kreispokal fest. Während Hadamar in der Vorschlussrunde zum Gipfel beim TuS Dietkirchen antritt, kommt es im zweiten Halbfinale zum Aufeinandertreffen zwischen dem TuS Obertiefenbach (A-Liga) und der SG Hausen/Fussingen/Lahr (Gruppenliga). Hadamars Trainer Walter Reitz nach dem Einzug ins Halbfinale: „Wir haben heute ein unterhaltsames Spiel mit vielen Tore und schönen Spielzügen gesehen. Wir sind hierher gekommen, um ins Halbfinale einzuziehen – das ist uns gelungen. Die Nickeligkeiten während des Spiels waren unnötig." *jah*

U19-Teams zu Gast in Dietkirchen

Limburg-Dietkirchen. Da hatte sich der Veranstalter um eine Jahrgangsklasse vertan. Nicht die zunächst angekündigte U21 der Fußball-Bundesligisten Eintracht Frankfurt und Bayer 04 Leverkusen, sondern die U19-Teams der Traditionsclubs sind am morgigen Samstag, 13 Uhr, zu Gast auf dem Dietkirchener Reckenforst. Während die Frankfurter in der A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest auf Rang zwölf verharren, liegen die Leverkusener in der West-Gruppe aussichtsreich auf dem 4. Platz. *mor*

TISCHTENNIS

BEZIRKSLIGA NORD, FRAUEN

1.	TuS Obertiefenbach	14	12	0	2	105:50	24:4
2.	TTC Hausen	14	11	1	2	102:54	23:5
3.	TuS Weinbach	14	8	0	6	87:79	16:12
4.	DJK SG Lahr II	14	7	2	5	86:84	16:12
5.	SG Niederbiel	14	5	2	7	82:80	12:16
6.	TV Erbach	14	4	1	9	58:94	9:19
7.	TTC Werschau	14	2	3	9	66:102	7:21
8.	TSV Albshausen	14	2	1	11	58:101	5:23

KREISLIGA, FRAUEN

1.	TTC Freienfels	14	10	2	2	95:45	22:6
2.	SV Langenbach	12	10	1	1	88:32	21:3
3.	TSV Hirschhausen	12	8	3	1	74:46	19:5
4.	SG Blessenbach	12	6	3	3	67:53	15:9
5.	SV RW Edelsberg	12	3	3	6	54:66	9:15
6.	VfL Eschhofen	12	3	2	7	46:74	8:16
7.	TuS Aumenau	13	2	1	10	47:83	5:21
8.	TTC Dorchh. /Hangenm.	13	0	1	12	29:101	1:25

1. KREISKLASSE, FRAUEN

1.	SV RW Hadamar	14	12	1	1	107:33	25:3
2.	TTC Niederzeuzheim	14	10	2	2	87:53	22:6
3.	TTC Eisenbach	14	10	1	3	99:41	21:7
4.	TTC Villmar	14	6	4	4	80:60	16:12
5.	RSV Dauborn II	14	6	2	6	57:83	14:14
6.	TuS Hasselbach	14	4	0	10	56:84	8:20
7.	VfL Eschhofen II	14	3	0	11	51:89	6:22
8.	SG Blessenbach II	14	0	0	14	23:117	0:28

JUGEND-VERBANDSLIGA

1.	TTC Heppenheim II	16	13	0	3	86:45	26:6
2.	TV Beerfelden	16	11	3	2	87:45	25:7
3.	SF Bischofsheim	16	11	2	3	86:45	24:8
4.	TV Bad Schwalbach	16	10	2	4	83:50	22:10
5.	TV Eschersheim	16	6	4	6	65:68	16:16
6.	TG Unterliederbach	15	5	4	6	66:69	14:16
7.	TG Oberjosbach	15	5	1	9	49:69	11:19
8.	VfR Wiesbaden	16	4	2	10	56:79	10:22
9.	TTC Elz	16	3	2	11	41:87	8:24
10.	Spvgg. Hochheim	16	0	2	14	32:94	2:30

SCHÜLER-HESSENLIGA

1.	TV Wallau	16	11	5	0	91:43	27:5
2.	TTC Offheim	16	10	4	2	87:53	24:8
3.	TS Großauheim	16	10	3	3	85:53	23:9
4.	TTC Ober-Erlenbach	16	7	6	3	77:66	20:12
5.	TuS Hornau	16	9	1	6	70:61	19:13
6.	VfR Wiesbaden	16	7	3	6	73:64	17:15
7.	SG Sossenheim	16	6	4	6	67:63	16:16
8.	TSG Niederhofheim	16	3	0	13	39:88	6:26
9.	SV RW Hadamar	16	2	1	13	56:87	5:27
10.	Nordwest Frankfurt	16	1	1	14	26:93	3:29

SV Rot-Weiß: Herkulesaufgabe beim Spitzenreiter

Hadamar. In der **Fußball-Hessenliga** geht es für den SV Rot-Weiß Hadamar am Samstag um 15.30 Uhr zum Spitzenreiter TSV Steinbach. Zwei Serien prallen dann aufeinander: Während der Primus schwächelt und in diesem Jahr in allen drei Spielen sieglos blieb, hat Rot-Weiß seine letzten drei Auswärtsauftritte ohne Punktgewinn bestritten.

Nach dem hart erarbeiteten und dennoch verdienten 2:0-Heimsieg gegen den FC Ederbergland sowie dem zeitgleichen Patzer des TSV Lehnerz sind die Chancen auf Platz zwei in der Fürstenstadt wieder ein wenig gestiegen. Auch im Kreispokal-Viertelfinale ließ die Mannschaft von Walter Reitz am Mittwochabend bei Gruppenligist SV Elz nichts anbrennen und siegte 8:3 (siehe Bericht auf dieser Seite).

Der Trainer empfand es als „gutes Zeichen, dass seine Truppe letzte Woche sehr viel investieren musste". Für das Spiel beim Spitzenreiter gelte dies „in noch größerem Maße, denn in der Hessenliga bekommt man nichts geschenkt". Der TSV Steinbach befindet sich derzeit allerdings in einer kleinen Negativspirale, die den Abstand zum zweitplatzierten FC Bayern Alzenau bis auf fünf Punkte hat schrumpfen lassen. In diesem Jahr holten die Mannen um Trainer Peter Cestonaro ein mageres Pünktchen aus drei Spielen. Walter Reitz sagt dazu: „Es ist völlig normal, dass man während einer Saison Höhen und Tiefen hat. In der Hinrunde waren viele 1:0-Siege dabei, derzeit läuft es eben in die andere Richtung." Was die Restrunde angeht, macht sich Reitz jedoch wenig Hoffnung, den Aufsteiger aus der Verbandsliga noch abzufangen: „Die Mannschaft ist so erfahren bestückt, sie wird sich nicht aus der Ruhe bringen lassen. Am Ende werden sie die nötigen Punkte einfahren, um souverän Meister zu werden und aufzusteigen."

Für das Spiel auf dem Kunstrasen in Haiger-Steinbach wartet also in jedem Fall eine absolute Herkulesaufgabe. Walter Reitz ist von den Stärken des Widersachers jedenfalls beeindruckt: „Steinbach steht in der Defensive sehr stabil, hat sehr viel Ballbesitz, kontrolliert das Spiel und lauert auf die Fehler des Gegners. Geduld wird dort ohnehin groß geschrieben, was sich vor allem in der Hinrunde auch ausgezahlt hat." Wie seine Mannschaft vor allem taktisch dagegen vorgehen will, steht schon fest: „Wir werden ihnen nicht den Gefallen tun und ins offene Messer laufen. Wir müssen das Risiko möglichst gering halten, denn der TSV nutzt jede Nachlässigkeit gnadenlos aus. Das darf uns nicht passieren."

Dennoch soll sich seine Mannschaft auch nicht wie das Kaninchen vor der Schlange präsentieren: „Wir wollen dort was holen. Deswegen werden wir uns nicht verstecken und mutig auf den Platz gehen. Gerade beim Tabellenführer können wir zeigen, dass wir auswärts nicht so schwach sind, wie es die Tabelle aussagt." Nach dem achtbaren 1:1-Unentschieden aus dem Hinspiel wäre man im Hadamarer Lager mit dem gleichen Ergebnis natürlich hochzufrieden. Doch irgendwie hat man dieses Mal das Gefühl, dass dort mehr gehen könnte… *jah*

Samstag, 28. März:
15.00 OSC Vellmar - FC Bayern Alzenau
15.00 Spvgg. Oberrad - TSV Lehnerz
15.00 SV Wiesbaden - TSV Stadtallendorf
15.00 Buchonia Flieden - FSC Lohfelden
15.00 Ederbergland - Wehen Wiesbad. 2
15.00 Schwalmstadt - RW Darmstadt
15.00 Seligenstadt - FC Eschborn
15.30 TSV Steinbach - SV RW Hadamar

JSG Waldbrunn im Halbfinale

Limburg. Die Fußball-A-Junioren der JSG Waldbrunn haben das Kunststück fertiggebracht, den klassenhöheren FV Biebrich 02 mit einem furiosen 4:1-Sieg aus dem Regionalpokal-Rennen zu werfen und ins Halbfinale einzuziehen. Dort trifft das Waldbrunner Gruppenliga-Team am Mittwoch, 15. April, 19 Uhr, auf dem SV Wehen. Das zweite Semifinale bestreiten zeitgleich der FSV Winkel und Germania Schwanheim. Ausgeschieden sind die B-Junirinnen des VfR 07 Limburg und die B-Junioren des JFV Dietkirchen/Offheim (3:5 nach Verlängerung gegen Wehen). *mor*

REGIONALPOKAL

A-JUNIOREN: Viertelfinale: JSG Waldbrunn – FV Biebrich 4:1 (3:0). Die JSG Waldbrunn startete gegen den Hessenligisten aus Biebrich furios. Wurde die erste Torchance noch vergeben, so konnten Maurice Mendel (7. Min.) und Lukas Scholl (9 Min.) die Gastgeber durch einen Doppelpack früh in Führung bringen. Biebrich spielte mit hohem Tempo durch das Mittelfeld, doch die JSG-Abwehr um Michael Steinhauer stand an diesem Abend sicher. In der 26. Minute markierte Arne Breuer die beruhigende 3:0-Halbzeitführung. Im zweiten Durchgang hatte der FVB gefühlte 80 Prozent Ballbesitz, doch am Strafraum war er mit seinem Latein am Ende. Einen der immer gefährlichen JSG-Angriffe vermochte Lukas Scholl zur Vorentscheidung zu nutzen – 4:0 (58.). Biebrich gelang in der Schlussphase der Anschlusstreffer zum 4:1 (70.).
B-JUNIORINNEN: Halbfinale: VfR 07 Limburg – DJK SW Wiesbaden 1:6 (0:4). Der Hessenligist zog hochverdient ins Finale ein. Von Beginn an setzte die DJK den VfR 07 unter Druck und bereits in der ersten Viertelstunde war die Partie praktisch entschieden, denn zu diesem Zeitpunkt führten die Wiesbadenerinnen schon mit 3:0 (1., 10., 14.). Limburg fand in der ersten Halbzeit überhaupt nicht ins Spiel und erspielte sich auch keine Torchance. Besser machten es die Gäste, und kurz vor der ersten Halbzeit gelang ihnen sogar noch der vierte Treffer (40.). In den zweiten 40. Minuten ließ es der Favorit etwas ruhiger angehen, und so kam der älteste Nachwuchs des VfR 07 auch zu der einen oder anderen Chance. Wiesbaden erzielte in der 52. und 65. noch die Treffer fünf und sechs, ehe Annika Hartmann, nach Ecke von Lea Busche in der 72. Minute der verdiente Ehrentreffer gelang. *roo*

ERGEBNISSE

A-Junioren-Rheinlandpokal, Achtelfin.:
JSG Buchholz – SF Eisbachtal 0:7
B-Junioren-Rheinlandpokal, Achtelfin.:
Gräfschafter SV – SF Eisbachtal 1:8
D-Junioren-Rheinlandpokal:
Augst Neuhäusel – SF Eisbachtal 0:5
C-Junioren-Regionalliga Südwest:
Schifferstadt – Ludwigshafen 1:0
A-Junioren-Rheinlandliga:
Metternich - Cochem 2:0
B-Junioren-Rheinlandliga:
SF Eisbachtal 2 – TuS Mayen 0:5
C-Junioren-Gruppenliga Wiesbaden:
Germania Weilbach – SG Orlen 8:0
D-Junioren-Gruppenliga Wiesbaden:
VfB Unterliederbach – SG Orlen 5:0

B-Liga-Hattrick durch Nguyen

Fußball: Unentschieden in Kreisoberliga und A-Liga – SG Oberlahn macht Boden gut

Das 0:0 zwischen der FSG Dauborn/Neesbach und dem TuS Dietkirchen 2 im Meisterschaftsspiel der Fußball-Kreisoberliga hat weder dem einen noch dem anderen dazu verholfen, sich in der Tabelle zu verbessern. Dagegen hat die SG Oberlahn durch ein 1:1 im Punktspiel der Kreisliga A einen Zähler geholt, der den TuS Eisenbach vom 10. Platz verdrängt.

KREISOBERLIGA

FSG Dauborn/Neesbach – TuS Dietkirchen 2 0:0. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, in dem die Gäste die ersten Möglichkeiten hatten. Zunächst durch Egenolf, der knapp über die Latte zielte, und kurze Zeit später durch Rücker, der das Aluminium traf. Danach legte die FSG aber den Respekt ab und erspielte sich Möglichkeiten im Fünf-Minuten-Takt. Nach der Pause ließen es beide Mannschaften etwas ruhiger angehen und erspielten sich jeweils eine Chance, den Siegtreffer zu erzielen. Zunächst tauchte Michel Metz nach Pass des sehr agilen Lukas Scheu frei vor dem Gästeschlussmann auf, der glänzend parierte (73.). Nur fünf Minuten später wurde ein Lupfer von Patrick Schmitt über den herausgeeilten FSG-Schlussmann Klein gerade noch vor dem Überqueren der Torlinie weggeschlagen. Unter dem Strich ein leistungsgerechtes Unentschieden, mit dem die FSG einen weiteren wichtigen Punkt im Abstiegskampf holte.

Dauborn/Neesbach: Klein, Viehmann, Krämer, Cöster, Schneider, Hohly, Belz, Brühl, Grossmann, Scheu, da Silva (Metz, Delibalta, Hohly) – **Dietkirchen:** Durek, Egenolf, Granja, Szedelyi, Schmitt, Hautzel, Dietrich, Rücker, Klingebiel, Bergs, Schmitt (Afeworki, Horz, Schmitt) – **SR:** Becher (Karben) – **Zuschauer:** 50.

Tabelle:

1.	SV RW Hadamar 2	25	18	3	4	87:25	57
2.	SC Offheim	24	16	3	5	58:30	50
3.	SG Weinbachtal	25	15	3	7	76:38	48
4.	SV Mengerskirchen	25	14	5	6	63:37	47
5.	SG Merenberg	25	14	6	5	73:32	46
6.	RSV Würges	25	14	3	8	58:43	44
7.	Kirberg/Ohren/Nau.	25	12	7	6	53:37	42
8.	SG Selters	24	11	7	6	61:40	40
9.	Hausen/Fuss./L. 2	24	12	4	8	53:43	40
10.	Niedersh./Obersh.	25	11	4	10	61:44	37
11.	TuS Dietkirchen 2	24	10	7	7	51:37	37
12.	Dauborn/Neesbach	25	7	7	11	37:64	28
13.	TuS Frickhofen	24	7	2	15	29:77	23
14.	TuS Dehrn	24	5	7	12	32:63	22
15.	VfL Eschhofen	25	5	6	14	41:65	21
16.	SV Ellar	25	4	4	17	36:72	16
17.	SG Ahlbach/Oberw.	25	4	2	19	24:79	14
18.	TuS Löhnberg	25	3	0	22	30:97	9

KREISLIGA A

TuS Lindenholzhausen – SG Oberlahn 1:1 (1:0). Nach beiderseits zerfahrenem Beginn erzielte die TuS mit ihrem ersten gelungenen Angriff durch Christian Ross nach Doppelpass mit Stefan Brahm das 1:0 (18.). Der Führungstreffer gab den Gastgebern sichtlich Auftrieb, sie agierten nun sicherer im Aufbau. Nur eine Minute nach der Führung zielte Niklas Simonis aus 18 Metern knapp am rechten Pfosten vorbei. Die größte Möglichkeit zum zweiten Treffer vergab Daniel Becker (37.) nach Freistoßflanke von Ibrahim Celik. Die einzige Torchance für die Gäste im ersten Spielabschnitt ergab sich für Niklas Georg nach einem Querschläger in der TuS-Abwehr. Die Oberlahn-Elf startete wesentlich engagierter in die zweite Halbzeit als die Gastgeber und belohnte sich bereits in der 50. Minute mit dem Ausgleich durch Lukas Rücker nach ungestörtem Flankenlauf von Simon Schäl. Drei Minuten später scheiterte der eingewechselte TuS-Nachwuchsspieler Joshua Gabb nach einem Abspielfehler der Gäste an Torwart Zimmermann. Mit zunehmender Spieldauer übernahm die Heimelf das Kommando und drängte auf den Führungstreffer. Die klarsten Torchancen für die Lindenholzhausen vergab gleich zweimal Ibrahim Celik.

Lindenholzhausen: Hild, Simonis, Jung, J. Becker, Roos, Lang, Brahm, Förster, Friedrich, D. Becker, Celik (Simsek, Hasselbächer, Luksch, Gabb) – **Oberlahn:** Zimmermann, Rücker, Klapper, Guthardt, Ketter, Bangert, Schäl, Dombach, Heimann, Kopp, Georg (Losacker, Cromm, Umlauf) – **SR:** Schäfer (Heftrich) – **Tore:** 1:0 Christian Roos (18.), 1:1 Lukas Rücker (50.) – **Zuschauer:** 35.

Tabelle:

1.	TuS Obertiefenbach	25	22	2	1	85:19	68
2.	VfR 07 Limburg	24	14	5	5	53:25	47
3.	WGB Weilburg	24	14	5	5	61:40	47
4.	FCA Niederbrechen	24	13	7	4	58:39	46
5.	Wirbelau/Schupbach	23	14	2	7	67:32	44
6.	TuS Waldernbach	25	13	3	9	58:35	42
7.	SG Nord	25	12	6	7	51:45	42
8.	VfR Niedertiefenbach	25	12	1	12	63:65	37
9.	SV Erbach	25	10	6	9	38:41	36
10.	SG Oberlahn	26	11	3	12	41:55	36
11.	TuS Eisenbach	24	10	5	9	50:52	35
12.	RSV Weyer 2	25	10	4	11	67:57	34
13.	SC Dombach	24	9	3	12	51:53	30
14.	Lindenholzhausen	26	6	8	12	37:51	26
15.	Weilmün. /Laubuse.	25	7	1	17	38:74	22
16.	SG Selters 2	25	5	0	20	27:85	15
17.	VfR 19 Limburg	25	3	5	17	29:76	14
18.	TuS Linter	24	1	6	17	36:66	9

KREISLIGA B

SV Arfurt – FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach 2:6 (1:3); Tore: 0:1 (8.), 0:2 (10.), 0:3 (13.) alle Binh Long Nguyen, 1:3 Jonas Deppisch (35.), 2:3 Alexander Behr (47.), 2:4 Martin Stiller (75.), 2:5 Timo Österling (78.), 2:6 Maximilian Schön (82.).
SG Weinbachtal 2 – SV Wolfenhausen 3:1 (1:1); Tore: 1:0 Vladimir Traudt (31.), 1:1 Daniel Zuber (45.), 2:1 Jonathan Heil (55.), 3:1 Tim Kratzheller (90.+4).

Tabelle:

1.	SG Villmar/Aumenau	25	19	2	4	97:31	59
2.	SG Heringen/Mensf.	24	16	4	4	97:32	52
3.	Hangenm./Niederz.	25	16	3	6	56:31	51
4.	TSG Oberbrechen	25	13	7	5	69:33	46
5.	Rubin Limb. -Weilb.	22	13	4	5	54:28	43
6.	TuS Drommershausen	24	12	5	7	68:41	41
7.	SV Wolfenhausen	25	12	5	8	57:54	39
8.	TuS Dietkirchen 3	25	11	5	9	52:46	38
9.	FC Dorndorf 2	25	9	6	10	51:54	33
10.	Gräveneck/Seelb. /Fa.	25	9	5	11	57:65	32
11.	SV Arfurt	25	9	5	11	46:60	31
12.	SG Weinbachtal 2	25	9	2	14	32:52	29
13.	Winkels/Probb. /Dillh.	25	8	3	14	53:67	27
14.	FC Steinbach	24	6	7	11	25:37	25
15.	Heckholzhausen	25	6	7	12	42:63	24
16.	VfL Eschhofen 2	25	6	3	16	29:84	21
17.	SV RW Hadamar 3	25	6	1	18	32:79	19
18.	TuS Waldhausen	25	4	2	19	27:87	14

TERMINE

Kreisliga C2: Das bereits dreifach ausgefallene Spitzenspiel SC Offheim 2 – SG Kirberg/Nauheim/Ohren 2 wird nun endgültig am Mittwoch, 8. April, 19.30 Uhr, nachgeholt, wie Klassenleiter Tobias Barthelmes mitteilt.

SPIELE AM FREITAG

Bezirksliga Rheinland-Ost:
19.30 Guckheim - Montabaur
Kreisliga A Westerwald/Wied:
19.30 Heimbach-Weis - Niederbreitbach
Kreisliga B Rhein/Lahn:
19.30 Nievern 2 - Lierschied

ERGEBNISSE

Rheinlandpokal, Viertelfinale:
VfB Wissen – TuS Koblenz 8:9
TuS RW Koblenz – FSV Salmrohr 0:2
Kreispokal Westerwald/Wied, A/B: Viertelfinale:
SG Feldkirchen – VfB Linz 2 4:2
Bezirksliga Rheinland-Ost:
SG Westerburg – SG Neitersen 0:0
Kreisliga C Unterwesterwald:
SG Elbert 2 – Marienhausen 2 8:0
Kreisliga A Rhein/Lahn:
Dahlheim – Welterod 0:7
Kreisliga C Rhein/Lahn Abstiegsrunde:
Braubach 2 – Dachsenhausen 2 2:6

FC Dorndorf: Nerven bewahren

Limburg-Weilburg. Sowohl der TuS Dietkirchen als auch der FC Dorndorf haben in der **Fußball-Verbandsliga Mitte** nach ihren jüngsten Niederlagen den direkten Anschluss an die führenden Mannschaften verloren. Am Wochenende pausiert der TuS Dietkirchen, da der eigentliche Gegner, Schlusslicht Türkischer SV Wiesbaden, seine Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurückgezogen hat. Das beschert den Reckenforstlern allerdings drei kampflose Punkte. Der FC Dorndorf ist am Samstag um 15.30 Uhr Gast beim Vorletzten, FSV Schröck, der sich jedoch noch Hoffnungen auf den Klassenerhalt macht.

„Wir tun uns momentan schwer und müssen kleinere Brötchen backen", sagt Dorndorfs Trainer Willy Behr und hat eine ganz klare Erklärung dafür, dass sein Team von den letzten fünf Pflichtspielen vier verloren und nur einmal unentschieden gespielt hat. Außerdem hadert die Mannschaft mit Spielerausfällen aufgrund von roten Karten und Verletzungen. So werden am Samstag in Schröck Torjäger David Röhrig und Masahiro Oshima wegen ihrer roten Karten nicht mit der Partie sein. Mannschaftsführer Kilic Görgülü fehlt ebenso wie Thorsten Hardt mit einer Verletzung, wegen der er laut Auffassung von Willy Behr vielleicht schon in den letzten Spielen nicht hätte mitwirken dürfen. „Der ist aber hart gegen sich selbst, und ich kann ihm keinen Vorwurf machen, wenn er der Mannschaft helfen will", sagt Willy Behr.

Will mit dem FC Dorndorf in Schröck unbedingt drei Punkte einfahren: Florian Kröner. Foto: Bude

Den FSV Schröck werden die Dorndorfer keineswegs auf die leichte Schulter nehmen. Knappe Resultate gegen Spitzenmannschaften sprechen für den Vorletzten, der bei sechs Punkten Abstand zum „rettenden Ufer" noch keineswegs abgeschrieben ist. „Nerven behalten und ordentlich spielen", so lautet die Devise von Willy Behr für den Samstag. *bb*

Samstag, 28. März:
15.00 VfB Gießen - Germ. Schwanheim
15.30 FSV Schröck - FC Dorndorf
Sonntag, 29. März:
15.00 Unterliederbach - Watzenb.-Stein.
15.00 FC Eddersheim - Eintr. Wetzlar
15.00 Vikt. Kelsterbach - FV Biebrich 02
15.00 SG Oberliederbach - Waldgirmes
15.00 SV Niedernhausen - Breidenbach